



BürgerListe Altach + Die Grünen



23. Rundbrief vom 01. Juni 2017

Kriegsbeil, Badeverbot und alter Käse!

Liebe an der Gemeindepolitik Interessierte,

bei der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde der Altacher Rechnungsabschluss 2016 einstimmig verabschiedet. Das ist nicht nur deshalb bemerkenswert, weil das in den letzten Jahren nicht der Regelfall war, sondern auch darum, weil nach der vergangenen Pressekonferenz der Bürgerliste Altach + Die Grünen – samt offenem Brief des SCRA und Stellungnahme von uns – viele Mandatäre der Altacher Volkspartei glaubten, wir hätten wieder einmal das Kriegsbeil ausgegraben.

Stillstand ist noch geschmeichelt

Das haben wir nicht und das wollten wir auch nicht. Wir wollten nur das Kind beim Namen nennen und das kritisieren, was uns nicht schmeckt. Und daran hat sich auch nichts geändert. Es schmeckt uns nach wie vor nicht, wie lahmschig manche Ausschüsse vor sich hindösen, wie manche gewählten Mandatäre permanent durch Abwesenheit glänzen und wie viele Projekte nicht und nicht umgesetzt werden. Der Rechnungsabschluss war aber korrekt und darum haben wir auch dafür gestimmt.

Wie immer hat Roland Weber und sein Team vorsichtig und konservativ kalkuliert und der Abschluss war wesentlich besser als der Voranschlag. Wir würden uns zwar Budgetvoranschläge wünschen, die etwas näher an der Realität kalkuliert sind und nicht eine Differenz zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss von über 1,5 Mio Euro bei den frei verfügbaren Mitteln zu Tage bringen. Das heißt nicht, wie Markus Hoch fälschlicherweise verstanden hat, dass wir mehr Geld ausgeben wollen – keineswegs. Wir wollen besser planen können, besser in den Ausschüssen abwägen können was wichtig und was weniger wichtig ist. Nicht Projekte streichen müssen – wie zum Beispiel ein Pflegezimmer im Sozialzentrum – um während des Jahres spontan Anschaffungen machen zu können – wie beispielsweise die zwei "Kommunaltraktoren" im letzten Herbst, weil sich das Gemeindebudget grad so schön entwickelt.

Aber selbstverständlich gilt bei der Finanzplanung: besser vorsichtig, als übermütig.

Weniger Verkehr durch Mehreinnahmen

Wir haben vorgestern auch einer Gebührenerhöhung für das angelieferte Aushubmaterial bei unserer Deponie am Alten Rhein zugestimmt. Nicht weil wir die armen Kunden noch mehr schröpfen wollen, sondern weil wir glauben, dass das Überrennen der offensichtlich sehr attraktiven Deponie etwas eingedämmt werden muss, um die verkehrsgeplagten Anrainer besser zu schützen.

Badeverbot war gestern!

Und juchu, der Sommer kann kommen! Das Badeverbot am Alten Rhein ist, auf unsere Initiative hin, gefallen. Siehe dazu den [17. Rundbrief](#).

Wir haben gemeinsam und einstimmig eine neue ortspolizeiliche Verordnung verabschiedet, bei der einige neue Gebote und Verbote geregelt wurden aber kein Badeverbot mehr enthalten ist.

Das ist echt zäääääh.

Und dann ging es bei unserer Sitzung auch wieder einmal um einen altbekannten Käse. Es ist ja fast unglaublich wie lange sich ein Projekt wie das Jugendbontaxi hinziehen kann. Im September, nach einem von allen Fraktionen mitgetragenen Antrag der Bürgerliste Altach + Die Grünen, von unserem Bürgermeister auf Anfang Jahr zugesagt, dann auf März verschoben, auf Mai vertröstet und jetzt auf „ziemlich bald“ vertagt. Wir sind gespannt ob noch die heutigen oder erst die nächsten – derzeit nachwachsenden – Altacher Jugendlichen wieder günstig und sicher per Taxi nach Hause kutschiert werden können.



BürgerListe Altach + Die Grünen

Zum Schluss noch ein paar prächtige Termine:

Auf Initiative von Willi Witzemann und Alexander Schenkenbach findet morgen **Freitag, den 2. Juni** um 19.30 Uhr in der Volksschule Altach eine Veranstaltung zum Thema **„Schule und Bildung“** statt. Veranstaltet und mitgetragen von der VMS Altach, sowie der freien Montessori Schule Altach und den ReferentInnen: Landeschulinspektorin Karin Engstler und Harald Walser, Abgeordneter zum Nationalrat und Bildungssprecher der Grünen.

Am **Sonntag, den 25. Juni** laden wir alle Altacherinnen und Altacher zum **„2. Altacher Bänkle Hock“** ein, die genauen Standorte werden im Gemeindeblatt veröffentlicht und interessierte Gastgeberinnen und Gastgeber sind herzlichst eingeladen mitzumachen. Unser Projektteam freut sich über jede Kontaktaufnahme. Telefonische Anmeldung bei: Sissy Sturm +43 664 45 60 222 oder Elke Perle +43 664 45 19 635.

Vom **20. bis zum 23. Juli** fährt Nebenberufsbushchauffeur Willi Witzemann mit einigen Begeisterten nach **Dresden/Weimar zu einer Radrundfahrt mit Harald Walser**. Wer noch mit will und sein Fahrrad brav aufgepumpt hat, soll sich noch gschwind bei Willi unter +43 699 1062 6534 melden.

Das wär's soweit, ich wünsche euch eine schöne Zeit und Altach eine prosperierende Zukunft.

**Bernie Weber, Fraktionsobmann
BürgerListe Altach + Die Grünen**